

Modulbeschreibung 23-LIN-MaKOM-Proj Profile Communication, Individual Research Project

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 03.06.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/199429495>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-LIN-MaKOM-Proj Profile Communication, Individual Research Project

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Barbara Job

Dr. Birte Schaller

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

5 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden lernen in diesem Modul unter Anleitung, selbständig ein eigenes Forschungsprojekt durchzuführen. Bei der Auswahl des Themas und der Fragestellung greifen sie auf die im Modul Interaktionslinguistik erworbenen Kenntnisse zurück, die in einem eigenen empirischen Projekt angewendet werden. Sie erwerben dabei neben fachlichen Inhalten auch Kompetenzen in Projektplanung, Zeitplanung, im Umgang mit technischen Hilfsmitteln und Analysetools sowie im Schreiben empirischer Arbeiten.

Diese Kompetenzen werden in den Lehrveranstaltungen in der gemeinsamen Diskussion konkreter Projekte, vor allem aber in intensiver von den Lehrenden begleiteter, aber auch in selbständiger Forschungsarbeit alleine oder in Kleingruppen erworben.

Lehrinhalte

Ausgangspunkt des Projekts sind in der Regel selbst erhobene authentische oder elizitierte Daten, die für die Analyse aufbereitet und qualitativ analysiert werden. Wo sinnvoll, werden weitere Methoden (quantitativ-statistisch, experimentell) aus den entsprechenden Basismodulen zur Analyse herangezogen. Die Datenerhebung und -bearbeitung wird in der Seminargruppe betreut und in ihren verschiedenen Stadien besprochen. Erste Projektergebnisse werden im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Empfohlene Vorkenntnisse

Dringend empfohlen wird der vorhergehende bzw. gleichzeitige Besuch der Veranstaltungen der Module 23-LIN-MaKOM und 23-LIN-Ma2.2. Weiter werden Kenntnisse im Aufnehmen, Transkribieren (nach GAT) und im Annotieren von authentischen Interaktionen mittels einschlägiger Software (ELAN und/oder EXMARaLDA) erwartet.

Notwendige Voraussetzungen

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr¹

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload ⁵	LP ²
Projektseminar Kommunikation	Seminar	WiSe	60 h (30 + 30)	2 [SL] [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP ²
Lehrende der Veranstaltung Projektseminar Kommunikation (Seminar) <i>Die Studienleistung im Projektseminar Interaktionslinguistik besteht aus der Präsentation der Projektergebnisse in der Seminargruppe.</i>	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP ²
Lehrende der Veranstaltung Projektseminar Kommunikation (Seminar) <i>Die Hausarbeit stellt eine schriftliche Ausarbeitung des eigenen Projekts dar und hat einen Umfang von 20-25 Seiten (ohne Anhänge). Das Projekt kann im Rahmen einer Gruppenarbeit entstanden sein. Die Hausarbeit dient der individuellen Bewertung und wird in Form einer Einzelarbeit erbracht. Sie stellt das Projekt und dessen Ergebnisse in einem fachwissenschaftlichen Format vor, welches einschlägig ist für das Forschungsfeld, dem der Projektgegenstand zuordenbar ist. Hier können fachwissenschaftliche Publikationsformate wie Zeitschriftenaufsätze, Konferenzbandbeiträge und technische Arbeitsberichte aus dem Forschungsfeld als orientierende Vorlagen dienen. Die Form der Einzelarbeit ermöglicht es insbesondere, auch solche Teilaspekte eines in Gruppenarbeit entstandenen Projekts, die nicht der unmittelbaren eigenen Verantwortlichkeit unterlagen, individuell auf fachwissenschaftliche Weise zu reflektieren.</i>	Hausarbeit	1	90h	3

Legende

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
 - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
 - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
 - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
 - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester
WiSe Wintersemester
SL Studienleistung
Pr Prüfung
bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen